

EMDR Qualifikation

Wir freuen uns, dass das Institut für Verhaltenstherapie GmbH nun die Ausbildung zum EMDR-Therapeuten anbieten kann (zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum. Selbstverständlich sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen). Gern möchten wir Ihnen im Folgenden die wichtigsten Informationen zu unserem Ausbildungsangebot näherbringen.

Eine Anmeldung zur Ausbildung ist via info@ivt-psychotherapie.de möglich. Bitte beachten Sie, dass wir diese Qualifikation derzeit nur Teilnehmenden der Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten und approbierten Psychologischen Psychotherapeuten anbieten können (in allen Richtlinienverfahren).

Was ist EMDR?

Bei EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) handelt es sich um eine seit 2006 vom wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie verfahrensübergreifende anerkannte Methode zur Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen durch die bilaterale Stimulation über verschiedene Sinnesreize. Sie wurde 2015 als solche in die deutsche Richtlinienpsychotherapie aufgenommen und ist entsprechend als Kassenleistung bei der Behandlung der PTBS bei Erwachsenen anerkannt.

Ergänzend zur Traumabehandlung anderer Psychotherapieverfahren bietet die EMDR-Methode einen wissenschaftlich fundierten effizienten Zugang zur Bearbeitung belastender negativer innerer Bilder, negativer Emotionen und Körperempfindungen als auch dysfunktionaler Grundüberzeugungen, die mit den traumatischen bzw. pathogenen Erlebnissen und Erinnerungen verknüpft sind. Dr. Francine Shapiro, die die EMDR-Methode in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts entwickelte, bezeichnete sie als „Katalysator für Lernprozesse“, die den Patienten und Klienten die Möglichkeit gibt, aus den negativen Erfahrungen der Vergangenheit zu lernen, sich resistenter gegenüber gegenwärtigen Trigger-Situationen zu verhalten und funktionale Verhaltensmuster für zukünftige Situationen zu entwickeln (Francine Shapiro, EMDR - Grundlagen und Praxis. Handbuch zur Behandlung traumatisierter Menschen. 3. Aufl., Junfermann Verlag, Paderborn 2022.) Sowohl EMDR als auch die traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie zählen zu den effektivsten Methoden in der Behandlung von PTBS und Traumafolgestörungen (Evidenzstufe Ia – WHO).

Das Wissen um grundlegende Prinzipien in der EMDR-Behandlung und die fachgerechte Anwendung störungsspezifischer Behandlungsprotokolle ermöglicht dem EMDR-Therapeuten zudem eine störungsübergreifende Anwendung der Methode über die Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung hinaus.

Zertifizierte Ausbildung zum EMDR-Therapeuten

Seit 2015 ist EMDR eine Kassenleistung zur Behandlung der PTBS. Für die Anwendung von EMDR als GKV-Behandlung mit einem Richtlinienverfahren ist es notwendig, entsprechend der Psychotherapierichtlinien-Vereinbarungen einen Nachweis Ihrer Qualifikation zu erbringen. Diesen Nachweis können Sie durch die Teilnahme an der Ausbildung zum EMDR-Therapeuten durch das Institut für Verhaltenstherapie GmbH erlangen.

Folgende Vorgaben sind dabei einzuhalten:

- 40 Stunden Theorie
- mindestens 40 Stunden Einzeltherapie mit 5 abgeschlossenen EMDR-Abschnitten unter mindestens 10 Stunden Supervision

Theorie

Die Ausbildung erfolgt in zwei Blockseminaren á 20 Stunden unter der Leitung von Dipl. Psych. Dana Eichler (Psychologische Psychotherapeutin). Hier werden theoretische Inhalte vermittelt und die Methode in Kleingruppen praktisch geübt. Entsprechend ist die Bereitschaft, die Methode mit einem hohen Selbsterfahrungsanteil zu erproben und kennenzulernen, eine Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Adresse:

IVT Seminarräume
Zeppelinstraße 2, 14471 Potsdam

EMDR 1 - Grundlagen: Psychotraumatologie und zentrale Kenntnisse in der EMDR – Behandlung der einfachen PTBS

Neben der Wiederholung der Grundlagen der Psychotraumatologie erhalten Sie Kenntnisse über das der Behandlung zugrundeliegende EMDR-Krankheitsmodell (AIP-Modell) sowie über Indikationen für EMDR und Behandlungsplanung. Erste ressourcenaktivierende und stabilisierende Übungen der EMDR-Behandlung werden vorgestellt und in der Kleingruppe erprobt. Vor allem lernen Sie jedoch das Standardprotokoll der EMDR-Behandlung kennen. Das Üben des Standardprotokolls in der Kleingruppe ermöglicht es Ihnen, bereits nach dem Besuch des Seminars die EMDR-Methode bei Patienten mit einfacher posttraumatischer Belastungsstörung anzuwenden und supervisorisch begleiten zu lassen. Zusätzlich werden Alternativen zum Standardprotokoll (z.B. Vier-Felder-Technik) vorgestellt.

EMDR 2 - Vertiefung: EMDR in der Behandlung komplexer Traumafolgestörungen

Neben der Wiederholung und Vertiefung des Wissens aus dem Grundlagenseminar werden Sie in das umgekehrte Standardprotokoll im Umgang mit schwerer bzw. komplexer Traumatisierung eingeführt. Zusätzliche Interventionsmöglichkeiten bei auftretenden Blockaden in der EMDR-Behandlung werden vorgestellt und schwierige Therapiesituationen besprochen. Sie erhalten Einblick in die Kombinationsmöglichkeiten der EMDR-Therapie mit anderen Verfahren (z.B. Ego-State). Abschließend werden Ihnen Sonderprotokolle in der EMDR-Behandlung für z.B. Depression, Panikstörung und chronischem Schmerz am Beispiel vorgestellt. Es wird Ihnen die europaweite Arbeit der Fachgesellschaft EMDRIA vorgestellt und Sie erhalten einen abschließenden Ausblick in Spezialseminare, wie sie durch z.B. EMDRIA Deutschland angeboten werden, um die Kenntnisse, die sie in diesen beiden Seminaren erworben haben, fundiert zu vertiefen.

Behandlung unter Supervision

Wir empfehlen, bereits zwischen beiden Theorieblöcken erste Erfahrungen in der Behandlung mit EMDR am Patienten zu sammeln und diese supervidieren zu lassen (mind. 3 Stunden).

Voraussetzung für die Qualifikation sind mind. 10 Supervisionsstunden bei mind. 40 Stunden Einzeltherapie, die entsprechend nach dem zweiten Theorieblock fortgeführt werden können.

Bitte organisieren Sie eigenständig die Übernahme der Supervision bei einem vom IVT anerkannten Supervisor. Die Supervision sollte in erster Linie in Präsenz stattfinden und ist als Einzel- und/oder Gruppensupervision möglich. Die Kosten für die Supervision trägt der Teilnehmer.

Wenn Sie bereits approbiert sind, führen Sie die Behandlungsstunden und deren Abrechnung in Ihrer eigenen Praxis durch. Teilnehmer der Primärausbildung dürfen die Behandlungsstunden in der Lehrpraxis durchführen, wenn dies durch die aktuelle Lehrpraxisleitung und den EMDR-Supervisor bestätigt wurde. Dies wird nicht an allen Standorten möglich sein. Bitte sprechen Sie sich im Vorfeld gut ab. Unter Umständen kann es sinnvoller sein, die Qualifikation erst nach der Approbationsprüfung zu beginnen.

Zertifikat

Eine Zertifizierung durch das Institut erfolgt mit dem Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an beiden Theorieblöcken und dem Nachweis von 40 Behandlungsstunden (5 Behandlungsfälle) unter 10 Stunden kontinuierlicher und therapiebegleitender Supervision.

Kosten

Die Gebühr für die Theorie beträgt 1400 Euro. Die Kosten sind im Voraus in voller Höhe zu entrichten. Die entsprechende Zahlungsaufforderung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zur EMDR Ausbildung. Die Supervisionskosten werden zusätzlich durch den Teilnehmer getragen und mit dem Supervisor besprochen.

Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist bis zu vier Wochen vor dem ersten Theorietermin möglich. Bei einer Stornierung unter vier Wochen wird eine Stornogebühr von 50 % fällig. Bei Nichterscheinen ("No-Show") ohne Absagen wird die volle Seminargebühr berechnet.